



Als es noch die Kurbel zum Starten brauchte: Ein Ford Model T.



Ein besonders schöner Thunderbird.



Ein stilvolles Interieur.

FOTOS THOMAS FÜRST

BLEIENBACH | FORD-TREFFEN AUF DEM FLUGPLATZ

60 Jahre Ford Schweiz: Kaum ein Modell fehlte

Für einmal in grösserem Rahmen abgehalten wurde das alljährlich vom Ford Club Jekami mit Unterstützung der Garage Stucki Roggwil organisierte Ford-Treffen auf dem Flugplatz Bleienbach. Hintergrund dafür war das Jubiläum 60 Jahre Ford Schweiz. Ford Schweiz feiert dies einerseits mit speziellen Aktionen durchs ganze Jahr hindurch, andererseits beteiligte sich der Importeur aber auch am diesjährigen Ford-Treffen, das dadurch in deutlich grösserem Rahmen durchgeführt werden konnte.

«Es hat alles reibungslos funktioniert», durfte OK-Mitglied Martin Stucki am Montag Morgen zufrieden feststellen. Man habe natürlich auch ein



Die Festbänke waren um die Mittagszeit herum fast lückenlos besetzt.

wenig vom Wetterglück profitiert, meinte Stucki, der sich sowohl vom Zuschauer- wie auch vom Teilnehmeraufmarsch überwältigt zeigte.

Auf dem Flugplatz konnten sich Besucherinnen und Besucher quasi auf einen Rundgang durch die bewegte Geschichte von Ford begeben, waren doch die Ford-Modelle von der ältesten bis in die jüngste Zeit prominent vertreten. Ältestes Modell auf Platz war eine «Tin Lizzy», ein Ford Modell T mit Jahrgang 1926. Erstmals führen beim Ford-Treffen auch einzelne Ford-Traktoren auf dem Flugplatz Bleienbach vor – einer wurde sogar als schönstes Nutzfahrzeug prämiert.

THOMAS FÜRST



Die Ford-Modelle aus den 60-er-Jahren: Links ein Taunus P3 mit Jahrgang 1962 daneben ein Ford Mercury Comet von 1963.



Das gibt es nur in Bleienbach: Startende Flugzeuge im Hintergrund, Old- und Youngtimer im Vordergrund.



Vor dem Auftritt von VoIXRoX sorgte Anna Känzig mit Band für Unterhaltung auf der Bühne.

BETTENHAUSEN | BAUSTART HOCHWASSERSCHUTZ UND REVITALISIERUNG

Önz wird auf 1,3 Kilometern renaturiert

Die Arbeiten für das Hochwasserschutzprojekt und Revitalisierung der Önz in der Gemeinde Bettenhausen (Ortsteil Bollodigen) haben am Montag, 11. Juni begonnen. Zuerst wird die Önz auf einer Strecke von rund 1,3 km revitalisiert und ein neuer Bewirtschaftungs- und Freizeitweg erstellt. Anschliessend werden die Arbeiten für die Erstellung des Rückhaltedammes vorgenommen. Die Bauzeit beträgt rund 1,5 Jahre.

Aufgrund von verschiedenen Hochwasserereignissen wurde im Jahr 2011 eine Konzeptstudie erstellt. Da die benachbarte Gemeinde Seeburg ebenfalls Hochwassermassnahmen prüfte, wurde ein gemeinsames Vorprojekt «Hochwasserschutz Mutzbach Riedwil und Önz Bollodigen» erarbeitet. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2014 lehnten die Stimmberechtigten der Gemeinde Bettenhausen den Verpflichtungskredit für dieses Gesamtprojekt ab. Das gemeinsame Projekt mit der Gemeinde Seeburg wurde anschliessend getrennt und die beiden Gemeinden verfolgten je eigene Hochwasserschutzprojekte weiter.

Die Gemeinde Bettenhausen begann im Jahr 2015 mit der Erarbeitung des heute vorliegenden Wasserbauplanes. Es handelt sich hierbei um ein Kombiprojekt, welches gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Kissling + Zbinden AG erarbeitet wurde. Mit diesem Kombiprojekt werden nicht nur Hochwasserschutzmassnahmen ausgeführt, sondern auch die Önz auf einer Strecke von rund 1,3 km revitalisiert. Es handelt sich um eine der längsten Bachrenaturierungen im Kanton Bern.



Baustart für ein gewaltiges Projekt (v.l.): Urs Zumstein (Gemeindepräsident), Andreas Schaad (Gemeinderat), Pascal Huwyler (Kissling + Zbinden AG), Patrick Müller und Christoph Kipfer (beide KIBAG Bauleistungen AG). FOTO ZVG

Die Gemeindeversammlung Bettenhausen genehmigte verschiedene Verpflichtungskredite, damit die Planungsarbeiten weitergeführt werden konnten. Der Wasserbauplan und Restkredit wurden schlussendlich an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2017 von den Stimmberechtigten genehmigt. Das Tiefbauamt des Kantons Bern erteilte anschliessend am 9. Mai 2018 die Genehmigung des Wasserbauplanes. Die Gesamtkosten dieses Projektes belaufen sich auf rund 2,2 Mio. Franken und sollten zu ca. 88% durch Bund und Kanton subventioniert werden. Zusätzlich zu diesen Subventionen sicherte die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft sowie der Renaturierungsfonds eine finanzielle Beteiligung zu.

Das Projekt wurde unter Einbezug der Landbesitzer und der kantonalen Fachstellen erarbeitet. Der Bereich

Riedmatte wird mittels einer Landumlegung für die Bewirtschafter optimiert und entlang der Önz entsteht ein neuer Bewirtschaftungsweg, welcher auch als erweitertes Naherholungsgebiet der Bevölkerung dient.

Der Rückhaltedamm (Erddamm) wird ein Rückhaltevolumen von ca. 100'000 Kubikmeter vorweisen und maximal 3 m hoch, 420 m lang und 44 m breit sein. Der grösste Teil des benötigten Dammschüttmaterials konnte die Gemeinde bereits im letzten Jahr anschaffen und wurde in der Riedmatte zu einem Depot aufgeschüttet. Zusätzlich wird eine bestehende Hecke in der Riedmatte ersetzt sowie vier Brücken entfernt und durch zwei neue ersetzt.

Der offizielle Baustart erfolgte am Montag, 11. Juni. Im Herbst 2019 werden die Bauarbeiten voraussichtlich abgeschlossen sein.

GEMEINDERAT BETTENHAUSEN

HUTTWIL | MODELLFLUGZEUG-TREFFEN AUF DEM HUTTWILBERG

Eindruckliche Modellflugshow

Dieses Jahr zum fünfzehnten Mal organisiert die Modellfluggruppe Huttwil ein internationales Treffen für selbstgebaute Modellflugzeuge. Gezeigt werden Modelle, welche nach einem Bauplan nachgebaut, oder komplett selber konstruiert, gebaut und geflogen werden. Man könnte sie als eigentliche Gesamtkunstwerke bezeichnen! Auch selbstgebaute Motoren oder Turbinen werden gezeigt, verständlich, dass das viel zu reden geben wird.

Die Spanne der gezeigten Flieger reicht vom 20-grämmigen Winzling bis zum zulassungspflichtigen Grossmodell mit 40 Kilogramm Fluggewicht.

Eine besondere Attraktion ist der Nachbau einer Demoiselle aus der Pionierzeit der Fliegerei. Erwin Grossenbacher aus Weier i.E. und

Hans Wüthrich aus Aarwangen haben dieses Unikum gebaut.

Ebenfalls zum Feiern Anlass gibt das 40-jährige Bestehen der Modellfluggruppe Huttwil. Aus diesem Grund gibt es am Samstagabend nebst Bar und Livemusik auch eine spektakuläre Nachtflugshow.

Die Veranstaltung ist öffentlich, sodass das interessierte Publikum die Modelle auch aus der Nähe anschauen kann. Mit einer attraktiven Festwirtschaft im idyllischen «Grüebli» wird die Modellfluggruppe Huttwil ihre Gäste ganztags verwöhnen.

Da unter den Teilnehmern auch erfahrene Schauflieger sind, wird am Sonntag, dem 24. Juni ein eindruckliches Schaufliegen geboten, wiederum mit vielen neuen Fliegern, die zum ersten Mal öffentlich zu sehen sind!

CHRISTIAN EGGIMANN



Fachsimpeln vor dem Start.

ARCHIV OA / JOSY BUCHER